



UWG-MS, Junkerstr. 3, 48153 Münster

Bezirksvertretung Münster-West
c/o Frau Elisabeth Westrup
Schelmenstiege 1-3

48161 Münster



17-W/0040/2005

UWG-MS

Junkerstr. 3
48153 Münster

Bezirksvertretung West
Ursula Blankenstein

Tel: 0251- 6867 513

Fax: 0251- 6867 515

geschaeftsstelle@uwg-ms.de

www.uwg-ms.de

Münster, 29.08.2005

Antrag

Zu: Schülerbusverkehr zum Freiherr-vom-Stein-Gymnasium in Münster-Gievenbeck

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen und zu veranlassen, dass

1. für den Ortsteil Nienberge-Häger
2. für den Stadtteil Nienberge
3. für den Bereich Horstmarer Landweg
4. für den Stadtteil Mecklenbeck
5. für den Stadtteil Albachten

eine Beförderung der Schülerinnen und Schüler zum o. a. Gymnasium per Schulbus erfolgt.

Begründung:

Zu: 1. und 2. – Nienberge-Häger und Nienberge

Die Schüler/innen aus Nienberge-Häger müssen, um das Gymnasium zu erreichen zweimal umsteigen, d. h. einige der Schüler/innen aus den Bauernschaften haben bereits beim Einstieg am Bahnhof-Häger einen Weg per Fahrrad zu bewältigen, steigen dann an der Altenberger Straße aus, um dann fußläufig über die Hülshoffstraße zum von-Schönebeck-Ring zum Einstieg Linie 5 zu gelangen, müssen dann am Rüschausweg in die Linie 11 umsteigen, um das Gymnasium zu erreichen. Alternativ können sie allerdings mit der Linie 5 zur Haltestelle Ahausweg fahren, um dann einen längeren Fußweg zum Gymnasium anzutreten.

Gleiches gilt für die Nienberger Kinder, jedoch nur mit einmaligem Umstieg.

Zu: 3.: Bereich Horstmarer Landweg

Die Verbindung ist nur nach Umstieg am Coesfelder Kreuz gegeben.



Zu: 4. und 5. – Mecklenbeck und Albachten

Die Erreichbarkeit des Gymnasiums mit dem Stadtbus ist für diese Schüler/innen zumutbar nicht gegeben

Bei unserer Forderung zum Schulbusverkehr für diese Stadtteile geben wir zu bedenken, dass Schülern/innen, die z. Zt. mit dem ÖPNV das Steingymnasium in der Stadt anfahren, natürlich auch die Möglichkeit gegeben werden muss, nach Umzug des Gymnasiums nach Gievenbeck dieses weiterhin zumutbar zu erreichen. So ist z. Zt. für die Schüler/innen aus Häger und Nienberge die Möglichkeit der direkten Erreichbarkeit mit dem Regionalbusverkehr gegeben.

Zu berücksichtigen ist bei der z. Zt. bestehenden Situation auch, dass durch zum Teil mehrmaliges Umsteigen die Gefahr einer zeitlichen Verzögerung entsteht, d. h. die Schüler/innen nicht pünktlich zum Unterricht erscheinen können. Die Schulanfangszeiten müssten ggf. angeglichen werden.

UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT FÜR MÜNSTER

Ursula Blankenstein, Bezirksvertreterin der UWG-MS

